



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Jahresbericht Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke (vszgb)

**zur GV 2021/22
am 14. September 2022**

in Muotathal



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial des Präsidenten	3
Vorstand und Geschäftsleitung	4 - 5
Mitglieder der Fachgruppen	5 - 7
Anzahl Vertretungen pro Gemeinde/Bezirk	7
Jahresberichte der Fachgruppen	8 - 11
Jahresbericht der Geschäftsführerin	12
Durchgeführte Veranstaltungen	13
Vernehmlassungen 2021/22	13
Verbandsrechnung 2021/22 und Budget 2022/23	14
Bilanz	15
Revisorenbericht	16

Editorial

Geschätzte Verbandsmitglieder
Schon wieder ist ein Jahr vergangen.

Rückblickend waren wir in der Berichtsperiode alle erneut mit COVID-19 und deren Auswirkungen beschäftigt. Was auch dazu führte, dass der vszgb weniger Weiterbildungen und Informationsanlässe durchführte als üblich. Wir können aber feststellen, dass wir in der Bewältigung der Pandemie mittlerweile geübt sind und wir nun die richtigen Lehren für anderweitige Krisenbewältigungen ziehen müssen. Ich bin nämlich überzeugt, wir werden auch auf Stufe Gemeinden zukünftig mit Themen wie Cybersecurity, E-Government, Energiekrise, Auswirkungen der Klimaveränderungen oder schwankenden Steuereinnahmen konfrontiert sein. Unsere Einwohner und Einwohnerinnen erwarten von uns, dass wir auch auf diese Themen vorbereitet sind und Lösungen anbieten bzw. Krisen verhindern oder diese bestmöglich handhaben. Sich mit diesen Themen jetzt auseinanderzusetzen und in Szenarien zu denken, hilft, auf heute unmöglich Scheinendes vorbereitet zu sein.

Vorausschauend wird uns die neue Aufgabenverteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden sowie die entsprechenden Kostenzuweisungen beschäftigen. Einfach betrachtet könnte man denken, am besten übernimmt der Kanton alle Aufgaben und Kosten, dann sind wir entsprechend entlastet und können unsere Mittel anderweitig verwenden. Wir müssen aber den vom Regierungsrat nun in die Konsultation geschickten Fragebogen und die daran anschliessende offizielle Vernehmlassung in einem erweiterten Kontext sehen. Einerseits geht es um die richtige Umsetzung des Äquivalenz- und Subsidiaritätsprinzips und andererseits um unsere Gemeindeautonomie. Letztlich ist die richtige Aufgabenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden ein staatspolitischer Auftrag, nämlich mit den uns vom Steuerzahler zur Verfügung gestellten Mitteln für die Bewältigung unserer Aufgaben haushälterisch umzugehen. Dabei ist es dem Steuerzahler egal, ob er die Steuern dem Kanton oder der Gemeinde entrichten muss. Er will insgesamt eine leistungsstarke Auftragserfüllung der öffentlichen Hand. Dies müssen wir uns vor Augen halten, wenn wir den Fragenkatalog des Regierungsrates beantworten. Es wird Aufgaben geben, die der Kanton wesentlich besser bewältigen kann, als die Gemeinden, wo eine reine Kostenüberwälzung mit einem Kostenschlüssel keinen Sinn ergibt. Es gibt aber auch Aufgaben, die die Gemeinden besser und effizienter als der Kanton erledigen können, weil wir näher an unseren Einwohnern und Einwohnerinnen sind. Diese Aufgaben sollten wir an uns ziehen und auch die Kosten dafür tragen, weil wir diese dann selbst bestimmen können. Das Ziel der Gemeinden muss es sein, dass wir, und damit meine ich der Kanton und die Gemeinden, durch die neue Aufgaben- und Kostenverteilung insgesamt die dafür zur Verfügung stehenden Mittel noch effizienter einsetzen. Damit erreichen wir auch, dass wir die Steuerbelastung für unsere Einwohner und Einwohnerinnen insgesamt senken oder die freiwerdenden Mittel für die Erledigung neuer Aufgaben einsetzen können. Bei dieser Aufgabenstellung ist also nicht kommunaler Eigennutz gefragt, sondern der staatspolitische Auftrag, die Aufgabenverteilung unter den Gemeinwesen effizient zuzuordnen. Wenn wir diesem Grundsatz folgen, werden wir vom Regierungsrat und dem Kantonsrat als Partner betrachtet, was unabdingbar ist für eine erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes.

Ich danke allen Behördenmitgliedern, die sich in der vergangenen Berichtsperiode wiederum in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt haben. Ich blicke für die Gemeinden im Kanton Schwyz zuversichtlich in die Zukunft.

Martin Wipfli
Präsident vszgb

Vorstand und Geschäftsleitung vszgb

Martin Wipfli, Feusisberg

Präsident vszgb

martin.wipfli@baryon.com

Petra Gamma Grüter, Küssnacht

Präsidentin FG Gesellschaft (bis 11.2021)

petra.gamma@kuessnacht.ch

Armin Kistler, Reichenburg

Präsident FG Gesellschaft (ab 02.2022)

armin.kistler@reichenburg.ch

Walter Gnos, Altendorf

Präsident FG Informatik (ab 02.2022)

walter.gnos@altendorf.ch

Walter Kälin, Bezirk March

Präsident FG Aus- und Weiterbildung

walter.kaelin@bezirk-march.ch

Maya Kryenbühl, Illgau

Präsidentin FG Verwaltung und Organisation

maya.kryenbuehl@illgau.ch

Werner Landtwing, Ingenbohl

Präsident FG Bildung (bis 30.06.2022)

werner.landtwing@ingenbohl.ch

Lea Zihlmann Geisser, Steinen

Präsidentin FG Bildung (ab 01.07.2022)

lea.zihlmann@steinen.ch

Irena Pianta, Wollerau

Präsidentin FG Raum und Umwelt

i.pianta@wollerau.ch

René Schellenberg, Reichenburg

Präsident FG Finanzen und Wirtschaft

rene.schellenberg@reichenburg.ch

Doris Elmer

Geschäftsführerin vszgb

info@vszgb.ch

Kassierin

Gaby Luternauer, Lauerz

Kassierin vszgb

gaby@buero-luternauer.ch

Rechnungsprüfer

Sandra Stöckli, Steinen

GS STV Gemeinde Steinen

Revisorin vszgb

Roger Spieser, Altendorf

Gemeindeschreiber Altendorf

Revisor vszgb

Mitglieder der Fachgruppen

Fachgruppe Verwaltung u. Organisation

Peter Forrer

Rita Koller

Fabienne Radamonti

Stephanie Schurtenberger*

Jennifer Ress*

Neu: Maya Kryenbühl, Präsidentin

Neu: Andreas Rusterholz

Neu: Sibylle Schmid

Neu: Claudia von Euw

Zivilstandsamt Ausserschwyz

Gemeinde Altendorf

Gemeinde Lachen

Gemeinde Ingenbohl

Gemeinde Rothenthurm

Gemeinde Illgau

Gemeinde Tuggen

Gemeinde Ingenbohl

Bezirk Höfe

Fachgruppe Finanzen und Wirtschaft

René Schellenberg, Präsident

Roger Catregn*

Alain Homberger

Daniel Hungerbühler*

Marc Jütz

Sandra Kenel

Bruno Felder (RPK)

Neu: Marc Zeller

Gemeinde Reichenburg

Bezirk Küssnacht

Gemeinde Freienbach

Gemeinde Schwyz

Gemeinde Arth

Gemeinde Morschach

Gemeinde Rothenthurm

Gemeinde Schwyz

Fachgruppe Raum und Umwelt

Irena Pianta, Präsidentin

Andreas Baumgartner

Remo Bianchi

Daniel Bosshart*

Mathé Ronner*

Oliver Suter*

Stefan Vögtli

Neu: Margot Hug

Neu: Beat Kryenbühl

Gemeinde Wollerau

Bezirk Einsiedeln

Bezirk Schwyz

Gemeinde Steinen

Gemeinde Wangen

Gemeinde Schwyz

Gemeinde Feusisberg

Gemeinde Schwyz

Gemeinde Sattel

Fachgruppe Informatik

Walter Gnos, Präsident

Markus Hegner

Stefan Heinzer

Thomas Marty*

Manuel Steinegger

Josef Walker

Neu: Thomas Kohler

Gemeinde Altendorf

Bezirk March

Amt für Informatik, Kt. SZ

Gemeinde Unteriberg

Gemeinde Schübelbach

Bezirk Einsiedeln

Bezirk Höfe

Fachgruppe Bildung

Werner Landtwing, Präsident*

Monika Bloch

Roland Jost

André Ott

Pascal Staub

Christa Wehrli

Daniel Heinrich

Petra Hummel*

Neu: Lea Zihlmann Geisser, Präsidentin

Neu: Vreni Steffen

Gemeinde Ingenbohl

Gemeinde Freienbach

BBZ Pfäffikon

Gemeinde Freienbach

Gemeinde Feusisberg

Bezirk Schwyz

Gemeinde Lachen

Gemeinde Schwyz

Gemeinde Steinen

Gemeinde Arth

Fachgruppe Aus- und Weiterbildung

Walter Kälin, Präsident

Sascha Brantschen

Andrea Fehr

Aldo Moschetti

Claudia Rosalen

Adrian Dittli

Miriam Betschart

Bezirk March

Kantonale Verwaltung SZ

Gemeinde Freienbach

Gemeinde Ingenbohl

Gemeinde Wollerau

Gemeindeverband Uri

Präsidentin FK Verwaltungsschule

Fachgruppe Gesellschaft

Petra Gamma Grüter, Präsidentin*

Bernadette Deuber

Markus Forster

Petra Kolb

Simone Mettler*

Isabelle Lenggenhager

Cécile Rothlin

Daniela Theiler

Esma Uçar

Neu: Armin Kistler, Präsident

Bezirk Küssnacht

Bezirk Einsiedeln

Altersheim Langrüti, Einsiedeln

Gemeinde Steinen

Jugendarbeit Gemeinde Schwyz

Jugendbüro March

Alterszentrum am Etzel

Kirchliche Sozialberatung (KIRSO)

Gemeinde Schübelbach

Gemeinde Reichenburg

Fachbildungskommission Verwaltungsschule

Miriam Betschart, Präsidentin

Nadine Bitschnau-Schönmann

Alois Knobel

Hans Stöckli (Koordinator)

Gaby Luternauer (Kassierin)

Gemeinde Schwyz

Greppen LU

Gemeinde Altendorf

Brunnen

Büro Luternauer

*) aus der Fachgruppe im Laufe oder auf Ende des Vereinsjahrs ausgetreten

Echogruppe Gemeindepräsidenten/ Bezirksammänner

Ruedi Beeler, Gemeindepräsident Arth	Bezirk Schwyz
Armin Kistler, Gemeindepräsident Reichenburg	Bezirk March
Martin Wipfli, Gemeindepräsident Feusisberg	Bezirk Höfe
Franz Pirker, Bezirksammann Einsiedeln	Bezirk Einsiedeln
Ueli Camenzind, Bezirksammann Gersau	Bezirk Gersau
Armin Tresch, Bezirksammann Küssnacht	Bezirk Küssnacht

Es arbeiteten total 75 Personen in den Fachgruppen und im Vorstand mit. Wir danken allen Fachgruppen Mitgliedern und ihren Arbeitgebern für ihr grosses Engagement.

Anzahl Vertretungen pro Gemeinde/Bezirk/Kanton

Alpthal	0
Altendorf	6
Arth	2
Einsiedeln	4
Feusisberg	3
Freienbach	5
Galgenen	0
Gersau	1
Höfe	2
Illgau	1
Ingenbohl	5
Innerthal	0
Kantonale Verwaltung SZ	5
Küssnacht	4
Lachen	2
Lauerz	0
March	2
Morschach	1
Muotathal	0
Oberiberg	0
Reichenburg	2
Riemenstalden	0
Rothenthurm	2
Sattel	1
Schübelbach	2
Schwyz	6
Bezirk Schwyz	3
Steinen	5
Steinerberg	0
Tuggen	1
Unteriberg	1
Vorderthal	0
Wangen	1
Wollerau	2
Weitere	6

Jahresberichte der Fachgruppen

Fachgruppe Verwaltung und Organisation

Die Fachgruppe traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu drei Sitzungen. Interimistisch leitete Fabienne Radamonti die Sitzungen, da nicht sofort ein Ersatz für Andreas Meyerhans gefunden werden konnte.

Die Tagung der Gemeinde- und Landschreiber*innen fand in Wollerau statt. Herzlichen Dank für das Gastrecht. Der Staatsschreiber berichtete aus seiner interessanten Tätigkeit, während Anwalt Christian Michel verschiedene rechtliche Aspekte, die im Alltag auf Gemeinden und Bezirke zukommen könnten, beleuchtete. Im April fand eine Informationstagung für Einwohnerämter statt, die auf grosses Interesse stiess. Für 2023 wird eine Weiterbildung in Sachen Archivwesen, kombiniert mit Aspekten des Datenschutzes geprüft.

Aktuell wird das vszgb Handbuch Einwohnerwesen überarbeitet sowie ein Handbuch „Bürgerrecht“ durch eine spezielle Arbeitsgruppe erarbeitet. Auch das „Buch Huwyler (GOG)“ ist in Überarbeitung durch Urs Beeler. Es sollen noch das Transparenzgesetz, das erstmals am 25. September 2022 zur Anwendung kommt und die Resultate der Majorzinitiative eingearbeitet werden. Im Verlauf des Jahres 2023 soll es fertig gedruckt vorliegen.

Fabienne Radamonti

Präsidentin Fachgruppe Verwaltung und Organisation ad Interim

Fachgruppe Raum und Umwelt

Die Fachgruppe Raum und Umwelt hat sich im letzten Jahr vier Mal zum Austausch getroffen. Auch im vergangenen Jahr sind der Fachgruppe diverse Gesetzes- oder Verordnungsanpassungen zu Vernehmlassungen zugestellt worden. Die Fachgruppe hat dort, wo keine gemeindespezifischen Themen angesprochen waren, die Verwaltungen mit Vorlagen und Vorschlägen bedient. Dies ist für die Teilrevision des Energiegesetzes und des Jagd- und Wildschutzgesetzes der Fall gewesen. Ein Dauerbrenner bleibt das elektronische Baubewilligungsverfahren eBau. Dessen Einführung ist mehrheitlich vollzogen, die letzten Gemeinden werden noch folgen. Die Arbeitsgruppe gelangt regelmässig bezüglich Feinjustierung an den Kanton.

Die Fachgruppe pflegt den Austausch mit diversen kantonalen Amtsstellen und nutzt die Möglichkeit, Anliegen und Anregungen direkt an der Quelle anzubringen. Speziell beim jährlichen Austausch mit dem kantonalen Amt für Umwelt und Energie können Themen aufgegriffen werden, die bei den Gemeinden und Bezirken immer wieder Fragen aufwerfen. Im gleichen Rahmen werden Neuerungen und Informationen vom Amt weitergegeben. Die gut besuchte Bauverwaltungstagung konnte nach der Pandemie wieder mit spannenden Themen durchgeführt werden.

In der letzten Zeit hat zudem ein Wechsel der Mitglieder stattgefunden. Glücklicherweise konnten Abgänge grossmehrheitlich wiederbesetzt werden. In der Fachgruppe ist aber die Sparte Umwelt mittlerweile untervertreten und ein Umweltschutzbeauftragter wird noch gesucht

Irena Pianta

Präsidentin Fachgruppe Raum und Umwelt

Fachgruppe Finanzen und Wirtschaft

Ein Highlight war sicher die Tagung der Finanz- und IT-Fachleute vom Freitag, 29. Oktober 2021 in Brunnen. Die Podiumsdiskussion unter der Leitung von Flurina Valsecchi, der Chefredaktorin des Boten, wurde vor allem dem Thema des Finanzausgleiches gewidmet. Weiter wurden auch Themen wie Cybersicherheit und HRM2 im Ansatz behandelt. Der Apéro, wie das anschliessende Mittagessen wurde von den Teilnehmern zum regen Austausch genutzt. Eine stattliche Anzahl Teilnehmer liess es sich auch am Nachmittagsprogramm nicht nehmen weitere Kontakte in der Finanzwelt zu knüpfen oder diese zu pflegen. Am 27. Juni 2022 trafen sich 45 Interessierte zur Infoveranstaltung des Kantons mit dem Thema Finanz- und Aufgabenprüfung 2022. Während dem Vereinsjahr trafen sich die Fachgruppe an vier Sitzungen. Schwerpunktthemen waren Im laufenden Vereinsjahr u.a. Pensionskasse, KVG Prämienverbilligung, HRM2. Der Finanzausgleich in seinen verschiedenen Ausprägungen wurde vertieft und teilweise kontrovers diskutiert. Der RPK Informationsanlass Ende Oktober fand regen Zuspruch. An der Sitzung im Dezember fand unter Beizug der FG Informatik ein konstruktiver Austausch der Themen zwischen den beiden FG statt.

Insbesondere wird der FG Informatik an der kommenden Tagung ein grösseres Zeitfenster eingeräumt. So kann gewährt werden, dass der Wichtigkeit der Cybersicherheit einerseits und anderen wichtigen Verwaltungsthemen in der Informatik andererseits das notwendige Gewicht beigemessen werden kann. Während dem verflossenen Geschäftsjahr haben Daniel Hungerbühler und Roger Catregn die Fachgruppe verlassen. Dazu gekommen ist Marc Zeller. Den Abgetretenen sei hiermit herzlich gedankt, dem Eingetretenen ein herzliches Hallo entgegengebracht. Ich bedanke mich bei den FG Mitgliedern für die stets tolle und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr.

René Schellenberg
Präsident Fachgruppe Finanzen und Wirtschaft

Fachgruppe Informatik

Im Vereinsjahr 2021/2022 konnte sich die Fachgruppe Informatik vier Mal zu einem Austausch treffen. Die Mitglieder sind froh, dass nach coronabedingten Videokonferenzen die letzten zwei Sitzungen wieder «live» in Rothenthurm stattfinden konnten.

Nach dem Austritt von Thomas Marty, Säckelmeister von Unteriberg, war ein neues Fachgruppen-Mitglied zu wählen und eine neue Vertretung des vszgb in die kantonale E-Government-Kommission zu delegieren. In der Person von Thomas Kohler, Leiter ICT des Bezirks Höfe, konnte ein neues Fachgruppen-Mitglied gefunden werden. Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin für die E-Government-Kommission dauert an.

Bereits an der Tagung der Finanz- und Informatikfachleute vom 29. Oktober 2021 hat die Fachgruppe Informatik zum Thema «Cyber Crime» informiert. Dieses Thema ist auch in den öffentlichen Verwaltungen zurzeit sehr präsent und hat deshalb die Fachgruppe durch die vergangenen Sitzungen hindurch begleitet. Ebenso sind aktuell viele Gemeinden und Bezirke mit der Einführung einer Softwarelösung für die Geschäftsverwaltung beschäftigt. Die Fachgruppe Informatik hat sich darum entschieden, am 23. August 2022 für die Informatik-Verantwortlichen und weitere Interessierte eine Informationsveranstaltung zu diesen Schwerpunktthemen durchzuführen.

Ebenfalls in der Berichtsperiode wurde eine Umfrage bei allen Bezirken und Gemeinden gemacht, um zu erfahren, wie die ICT-Infrastruktur aussieht, welche Applikationen eingesetzt werden und wie die Cyber-Sicherheit der Verwaltungen gewährleistet wird. Auch die Informationsbedürfnisse im ICT-Bereich wurden bei den Befragten abgeklärt. Die Fachgruppe

will sich dadurch einen Überblick verschaffen und besser beurteilen können, welche Informatik-Themen die vszgb-Mitglieder beschäftigen.

Walter Gnos

Präsident Fachgruppe Informatik

Fachgruppe Bildung (FGB)

In der FGB sind Schulpräsidentinnen, Schulpräsidenten, Rektorinnen, Rektoren, Schulleiterinnen, Schulleiter, Lehrerinnen, Lehrer, Musikschulleiterinnen und Musikschulleiter zu einer Fachgruppe zusammengeschlossen. Neu wird versucht, diese Bildungsgruppe zu erweitern, um wirklich das gesamte Bildungswesen in diesem Kreis zu vereinen. Die Vernetzung von allen Beteiligten im Bildungswesen bringt ein grosses Wissen an einen Tisch und ermöglicht eine gesamthafte und einheitliche Meinung zu finden.

Auch das vergangene Schuljahr bescherte der Fachgruppe Themen, die sie zusätzlich zu allen allgemeinen, wiederkehrenden Themen speziell beschäftigt hat. So das Ende der Corona Einschränkungen und die daraus resultierenden Erkenntnisse für mögliche Krisen Bewältigung der Zukunft. Der grosse Mangel an Lehrkräften auch im Kanton Schwyz. Die Flüchtlingskinder aus dem Kriegsgebiet Ukraine.

Die Fachgruppe beschäftigte sich mit Vernehmlassungen des Kantons und stellten den Gemeinden ihre Vorschläge zur Verfügung. Auch standen Mitglieder der Fachgruppe wiederum in verschiedenen Arbeitsgruppen beim Kanton im Einsatz. So beim Projekt Qualitätskonzept; bei der Erarbeitung des Bewertungsreglements auf Volksschulstufe; bei der Projektgruppe Überprüfung, Ressourcierung Arbeitszeit und beim Projekt Begabtenförderung Musik.

Die immerwährenden Veränderungen im Bildungswesen werden auch in Zukunft unsere Fachgruppe beschäftigen. Nach acht Jahren habe ich mich entschlossen, das Präsidium der Fachgruppe in andere Hände zu übergeben. Mit Freuden darf ich die Schulpräsidentin Frau Lea Zihlmann aus Steinen in der Fachgruppe Bildung als meine Nachfolgerin begrüssen. Ich wünsche ihr viel Erfolg in dieser Funktion und der Fachgruppe viele Erfolgserlebnisse entstanden aus ihrer wertvollen Arbeit zu Gunsten des Bildungswesens in unserem Kanton.

Werner Landtwing

Präsident Fachgruppe Bildung

Fachgruppe Gesellschaft (FGG)

Präsidentin Petra Gamma entschied sich aufgrund starker Belastung im November 2021 schweren Herzens zum Rücktritt. Seit Februar 2022 amtiert Armin Kistler als neuer Präsident.

Die FGG hat sich viermal getroffen. Der Fachkräftemangel sowohl in der Pflege als auch im Sozialbereich prägte die Sitzungen stark. Es wurde eine Empfehlung zum Projekt „Spitex – Wege in die Zukunft (WIZ)“ erarbeitet. Der Präsident der FGG wird in der Steuergruppe des Projekts WIZ Einsitz nehmen und die Interessen der Gemeinden einbringen und vertreten.

Eine weitere Empfehlung wurde zum Thema «Stellungnahme Curaviva Schwyz betreffend Motion "Altern in Würde"» erarbeitet. Dabei ging es um die Behandlung der Motion im Kantonstrat zu dem für die gemeindegeführten Altersheime sehr wichtigen Thema der Anpassung der Ergänzungsleitungs-(EL)Ansätze.

Zum Asylsozialhilfehandbuch wurde eine Stellungnahme zuhanden Kanton erarbeitet. Am 28.09. wird eine Informationsveranstaltung zum „Asylsozialhilfehandbuch“ stattfinden. Dieses Thema ist insbesondere auch wegen des Krieges in der Ukraine sehr aktuell. Bei dieser Veranstaltung gibt es genug Raum für Fragen an die Vertretenden des Kantons.

Armin Kistler
Präsident Fachgruppe Gesellschaft

Fachgruppe Aus- und Weiterbildung

Die Fachgruppe traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu drei Sitzungen. Miriam Betschart nahm als neue Präsidentin der Fachbildungskommission Verwaltungsschule Einsitz in die Fachgruppe, während ihre Vorgängerin Andrea Fehr sich weiterhin als Mitglied in der Fachgruppe zur Verfügung stellt. Folgende Weiterbildungen wurden durchgeführt:

- Workshops für die Lernenden mit Fabienne Schnyder zum Thema Kommunikation am 18.08.2022 in Pfäffikon und am 01.09.2022 in Schwyz
- Kommunikationsseminar mit Fabienne Schnyder am 02.09.2021
- Kompaktseminar «Leadership I» mit Killian Grütter am 23./24.09.2021
- Seminare mit dem Rechtsdienst des Baudepartementes zur neuen IVöB 2019 (8 Termine zwischen 16.05. – 01.07.2022)
- Zwei Webinare mit Kilian Grütter wurden wegen mangelndem Interesse abgesagt.

Folgende Weiterbildungen sind bereits für das Vereinsjahr 2022/2023 organisiert:

- 17.08.2022: Seminar «Sitzungsleitung» mit Kilian D. Grütter und GS Roger Spieser
- 01.09.2022: Seminar «Leadership II» mit Kilian D. Grütter
- 01.09.2022: Seminar «Kommunikation. Und Wie!» mit Fabienne Schnyder
- 16.09.2022: Rechtsforum Grundkurs (Behördentag I) mit dem Rechtsdienst des Kanton Schwyz
- 18.11.2022: Rechtsforum Vertiefungskurs (Behördentag II) mit dem Rechtsdienst des Kanton Schwyz
- diverse Weiterbildungsangebote für Lernende

Walter Kälin
Präsident Fachgruppe Aus- und Weiterbildung

Fachbildungskommission Verwaltungsschule

Der 15. Kurs konnte am 26. August 2021 erfolgreich mit 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Präsenzunterricht starten. Doch schon bald wurden neue Corona-Massnahmen erlassen und die 3G-Regeln ausgeweitet. So galt im Klassenzimmer bei Weiterbildungsangeboten die Zertifikatspflicht. Jedoch dank der hohen Flexibilität aller Dozenten und Teilnehmenden konnte der Präsenzunterricht weitergeführt werden und für jene, die nicht vor Ort teilnehmen konnten, wurde der Unterricht via Live-Übertragung nach Hause überliefert. Ebenfalls konnten alle Teilnehmenden die Prüfungen in den jeweiligen Fächern trotz Corona erfolgreich ablegen. Im Verlauf des ersten Schuljahres haben drei Teilnehmende sich aus privaten oder beruflichen Gründen entschieden, die Verwaltungsschule vorzeitig abzubrechen. Weiter hat die Fachbildungskommission entschieden, die Prüfungspauschale für die Dozenten und Experten pro Teilnehmer von Fr. 30.00 auf Fr. 40.00 zu erhöhen.

Miriam Betschart
Präsidentin Fachbildungskommission Verwaltungsschule

Bericht zum Lehrlingswesen

Der Verein Verwaltungsbildung Zentralschweiz, VWBZ, hat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit BiVo 2023 befasst. Einige der Details sind noch nicht klar, insgesamt kann aber mit der Einführung der Änderungen ab dem Jahrgang 2023 fix gerechnet werden.

Das QV wird von der QV- Kommission des VWBZ, in der für jeden Kanton des Verbundes ein*e regionale Hauptexpert*in für die Organisation des Qualifikationsverfahrens verantwortlich ist. Diese Aufgabe übernimmt die Geschäftsführerin des vszgb. Das QV 2022 konnte erfolgreich durchgeführt werden, auch wenn die Anzahl Expert*innen (PEX) für Gemeindelernende sehr knapp war. Michelle Broghammer, die erneut als PEX im mündlichen und schriftlichen QV tätig war, hat das schriftliche QV erneut als Aufsichtsperson unterstützt. Herzlichen Dank allen engagierten Expert*innen, die 2022 zum Teil mit 5 mündlichen Prüfungen stark belastet waren.

Für die kommenden Jahre werden dringend zusätzliche PEX vor allem für die Durchführung des mündlichen QV benötigt. In Zeiten des Fachkräftemangels ist ein besonderes Augenmerk auf die Ausbildung zu richten. Die Verbandsmitglieder sind aufgefordert, ihre Berufs- und Praxisbildner*innen zu motivieren, als PEX tätig zu sein und, falls nötig, die Zusatzausbildung zu absolvieren.

Doris Elmer
Regionale Hauptexpertin Kanton Schwyz

Jahresbericht der Geschäftsführerin

Im aktuellen Vereinsjahr hat sich die vorher durch Corona geprägte Lage weiter normalisiert. Allerdings wurden erneut weniger Anlässe durchgeführt als üblich und diese waren im Schnitt etwas schlechter besucht als vor Corona. Es zeichnet sich ab, dass 2022/2023 diesbezüglich wieder eher der Norm entsprechen wird. Im letzten Quartal 2021 und im ersten Quartal 2022 mussten einige Sitzungen als Videokonferenz durchgeführt werden.

Das vergangene Jahr war durch den Wechsel von Martina Joller, langjährige und verdiente Geschäftsführerin des vszgb zu mir, Doris Elmer geprägt. Dank guter Vorbereitung und Übergabe der abtretenden Geschäftsführerin ging die Tätigkeit einigermaßen problemlos weiter, auch wenn sicher das Eine oder Andere vergessen ging oder zu spät stattfand. Ich danke unserem Präsidenten Martin Wipfli und dem Vorstand für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Verständnis, allen Fachgruppen für das tolle Engagement sowie den Fachleuten der Kantonalen Verwaltung für die Unterstützung.

Im kommenden Vereinsjahr werden dann hoffentlich die letzten Unebenheiten korrigiert und der Service durch die Geschäftsstelle wieder 100% geleistet.

Doris Elmer
Geschäftsführerin vszgb

Durchgeführte Veranstaltungen

Weiterbildungen 2021/22

	<u>Anzahl TN</u>
Seminar Lernende 1 + 2	22
Kommunizieren – Und wie!	8
Weiterbildung Sozialämter 15.09.21 (viele kurzfristige Absagen, urspr. 26)	13
Weiterbildung Sozialämter 29.09.21	20
Leadership I	8
Weiterbildungen Beschaffungswesen (6x, inkl. Kantonsangestellte)	188
Total (Vorjahr 137)	251

Tagungen und Informationsanlässe 2021/22

	<u>Anzahl TN</u>
Tagung Bauverwalter	36
Infoanlass RPK	29
Finanz- / IT- Fachleute Tagung	37
Gemeinde- / Landschreibertagung	27
Tagung Einwohnerämter 2022	33
Generalversammlung vszgb 2021	58

Vernehmlassungen 2021/22

Zu folgenden Vernehmlassungen wurden im letzten Verbandsjahr Empfehlungen in Arbeitsgruppen zuhanden der Verbandsmitglieder ausgearbeitet oder Mitberichte verfasst:

- Teilrevision Gesetz über soziale Einrichtungen
- Teilrevision kantonale Energieverordnung
- Teilrevision EG zum BG für die KV – Vereinfachung Prämienverbilligungsverfahren
- Teilrevision des Volksschulgesetzes
- Finanzierungsanfrage Spitexprojekt Wege in die Zukunft (WiZ)
- Teilrevision Enteignungsgesetz
- Teilrevision Jagd- / Wildschutzgesetz

Diverses 2021/22

Der vszgb führte Umfragen zu Cybersecurity, zu den Bedürfnissen an Weiterbildungs- und Informationsangeboten sowie zu den Sozialhilfekosten, die für in Alters- und Pflegeheimen Betreute anfällt, durch.

Verbandsrechnung 2021/22 und Budget 2022/23

		RG 21/22	BU 21/22	BU 22/23
Aufwand	Vorstand/Geschäfts- führung	125'392.70	132'700.00	129'200.00
	Aus- & Weiterbildung	24'043.70	20'000.00	34'500.00
	Öffentlichkeitsarbeit	3'610.57	3'000.00	3'000.00
	Fachgruppen	5'612.60	15'000.00	15'000.00
	übrige Aufwände	74.10	2'000.00	2'500.00
		-----	-----	-----
		158'733.67	172'700.00	184'200.00
Ertrag	Vorstand/Geschäfts- führung	130'230.70	129'500.00	130'500.00
	Aus- & Weiterbildung	20'610.00	24'000.00	35'000.00
	Öffentlichkeitsarbeit	-	-	-
	Fachgruppen	8'920.00	9'500.00	15'000.00
	übrige Erträge	-	200.00	200.00
		-----	-----	-----
		159'760.70	163'200.00	180'700.00
	Gewinn/Verlust	1'027.03	-9'500.00	-3'500.00
		=====	=====	=====

Bilanz 2021/22

Aktiven		Passiven	
Bank	43'896.70	Kreditoren	1'127.15
Debitoren	30'394.00		
Aktive Rechnungs- abgrenzung	5'000.00	Eigenkapital vor Gewinn-/ Verlustverbuchung	77'136.52
	-----		-----
	79'290.70		78'263.67
Gewinn			1'027.03
	-----		-----
	79'290.70		79'290.70
	=====		=====

Revisorenbericht

Jahresrechnung 01.07.2021 - 30.06.2022

Die unterzeichneten Revisoren haben die Rechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke (vszgb) für das Berichtsjahr 2021/2022 geprüft und erstatten den folgenden Bericht.

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellten fest, dass diese ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Verbandes entsprechen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'027.03 ab. Dadurch erhöht sich das Vereinsvermögen per 30. Juni 2022 auf neu CHF 78'163.55.

Die Revisoren stellen folgende Anträge:

- 1) Die Jahresrechnung 2021/2022 sei zu genehmigen und der Kassierin Gaby Luternauer sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
- 2) Dem gesamten Vorstand mit dem Präsidenten Martin Wipfli, sei für ihren ehrenamtlichen Einsatz der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Lauerz, 7. Juli 2022

Die Revisoren



Roger Spieser
Gemeindeschreiber Altendorf



Sandra Stöckli
Gemeindeschreiber-Stv. Steinen

Geschäftsstelle vszgb

Gemeindeverwaltung Rothenthurm

Schulstrasse 4, 6418 Rothenthurm

Tel. 041 839 80 25

Mail: info@vszgb.ch; www.vszgb.ch